

IHK-Leistungen für Industrieunternehmen



Die Industrie- und Handelskammer zu Kiel ist Partner der Wirtschaft. Sie vertritt die Gesamtinteressen der gewerblichen Wirtschaft und setzt sich für die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung ein. Die Aufgaben der IHK lassen sich grob in hoheitliche Tätigkeiten sowie in ein breites Dienstleistungsangebot für die Unternehmen unterteilen. Beide Bereiche werden in Selbstverwaltung der Wirtschaft, also von der Wirtschaft für die Wirtschaft erledigt: schnell und kostengünstig.

Die hoheitlichen Aufgaben wurden der IHK vom Staat übertragen. Hierzu gehören beispielsweise die gesamte Berufsbildung, die Bestellung von Sachverständigen, die Ausstellung von Außenwirtschaftspapieren oder die Durchführung von Fachkundenprüfungen. Daneben bietet die IHK sehr viele Dienstleistungen für Unternehmen an. Beratung in Fragen der Aus- und Weiterbildung, des Umweltschutzes oder des Exports sind ebenso selbstverständlich wie betriebswirtschaftliche Hilfestellungen oder Auskünfte in Sachen Wettbewerbs- und Firmenrecht. Auch die Unterstützung angehender Unternehmer bei der Existenzgründung oder der Übernahme einer bestehenden Firma gehört zum Dienstleistungsangebot der IHK.

Förderung eines industrie- freundlichen wirtschaftspoliti- schen Umfeldes

Im Rahmen der Förderung eines industriefreundlichen wirtschaftspolitischen Umfeldes setzt sich die IHK zu Kiel für Deregulierung, Entbürokratisierung und Privatisierung ein, um dadurch neue Märkte zu öffnen, Wettbewerbsverzerrungen zu beseitigen und mehr Freiräume für unternehmerische Innovationsstrategien zu schaffen. Damit Sie Ihre unternehmerischen Aktivitäten in einem liberalen Ordnungsrahmen entfalten können, bringt die IHK zu Kiel das Gewicht von über 60.000 Unternehmen in die politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung ein. Es geht um vielfältige Interessen der Wirtschaft im Industriebereich und damit auch um Ihre Belange.

Die IHK zu Kiel fördert in diesem Zusammenhang z. B.

- Das Umfeld für die Eigeninitiative und Weiterentwicklung der Unternehmen
- Die Anpassung der Industrie an strukturelle Veränderungen
- Innovation, Forschung und technologische Entwicklung
- Standortverträgliche Umwelt- und Energiepolitik
- Marktwirtschaftliche In-

strumente in der Umweltpolitik

- ❑ Schnelle und einfache Genehmigungsverfahren
- ❑ Eine die Interessen der Industrie berücksichtigende Bauleitplanung

Standort

Jeder Industriebetrieb braucht einen Standort. Die IHK zu Kiel sagt, wo es geeignete Industriegewerbeflächen in verkehrsgünstiger Lage und in einem wirtschaftlich interessanten Umfeld gibt.

Standortförderung, Flächennutzungspläne, Bebauungspläne

Die Erhaltung und Förderung industrieller Strukturen ist für die Region von großer Bedeutung. Zu den gesetzlichen Aufgaben der IHK zu Kiel gehört es, Flächennutzungspläne und Bebauungspläne sowie Landschafts- und Grünordnungspläne zu beurteilen. Weiterhin werden Stellungnahmen zu übergeordneten Raumordnungsplänen, zu Natur- und Landschaftsschutzgebieten sowie zu Umweltverträglichkeitsuntersuchungen abgegeben. Hierbei kommt es entscheidend darauf an, existenzielle Interessen des Produzierenden Gewerbes zu wahren und günstige Rahmenbedingungen im Wettbewerb zu schaffen.

Börsen und Informationspools

Wenn es darum geht, Kontakte zu knüpfen und Informationen zu beschaffen, steht die IHK mit ihren speziellen Datenbanken zur Verfügung:

- ❑ Existenzgründungs- und Nachfolgebörse
- ❑ Firmen-Informationssystem (FIS)
- ❑ Kooperationsbörse
- ❑ Produktdatenbank
- ❑ Recyclingbörse
- ❑ Technologiebörse
- ❑ Umweltdatenbanken (UMFIS)

Hilfe bei Datenbankrecherchen

Die IHK zu Kiel bietet Hilfe bei externen Datenbankrecherchen an, zum Beispiel über die Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH), an der die IHK zu Kiel beteiligt ist. Die Wünsche der Unternehmen werden von erfahrenen Experten in schlüssige Recherchen umgesetzt.

Statistik

Statistiken besitzen große Bedeutung für die Beurteilung eines Standortes, die Konkurrenzanalyse, die Einordnung des eigenen Unternehmens oder die Anwendung von Wertsiche-

rungsklauseln in Gewerberaum- oder Mietverträgen. Die IHK zu Kiel stellt eine Vielzahl ausgewählter statistischer Kennziffern zur Verfügung. Angaben über die unterschiedlichen Branchenkonjunkturen sind jederzeit aktuell verfügbar.

»IHK-Gründungsberatung« – Partner von Anfang an

Mit Informationsveranstaltungen, Broschüren und persönlicher Beratung begleitet die IHK Gründungsinteressierte auch im Bereich der Industrie. Mit Antworten auf Fragen zur Finanzierung, einschließlich öffentlicher Fördermittel, ebnet die IHK den Weg in die Selbstständigkeit. Mit dem interaktiven Online-Tool IHK-Mentor unter www.ihk-mentor.de können Gründerinnen und Gründer vorhabensbezogen und branchenspezifisch ihren Businessplan erstellen. Die IHK lässt Sie in der schwierigen Anfangsphase nicht allein.

Betriebswirtschaftliche Hilfestellung

Eine wichtige Voraussetzung, um sich auf ständig wandelnden Märkten behaupten zu können, ist es, jederzeit auf der Höhe der Entwicklung zu sein. Betriebswirtschaftlichen Umfeldinformationen misst die IHK zu Kiel daher einen hohen Stellenwert bei. Deshalb informiert sie u. a. über:

- Betriebswirtschaftliche Vergleichszahlen
- Fachmessen
- Industrie-Design
- Konjunkturanalysen
- Markttendenzen
- Regionale Strukturdaten und Statistiken

Betriebliche Mittelstandsförderung

Für kleine und mittlere Industrieunternehmen stehen verschiedene staatliche Finanzierungshilfen zur Verfügung. Die IHK zu Kiel informiert hierüber und begutachtet auch entsprechende Anträge. Zu den Finanzierungshilfen gehören:

- Ausfallbürgschaften
- EU-, Bundes- und Landesförderprogramme
- Kapitalbeteiligungen
- Zuschüsse zu Unternehmensberatungen

Förderung von Forschung, Technologie, Produkt- und Prozessinnovationen

Die Umsetzung von Innovationen in serienreife Produkte oder Verfahren ist in der Regel mit hohen Investitionen bzw. erheblichen Kosten verbunden. Kleineren und mittleren Unternehmen fehlen dazu oft ausreichende finanzielle Mittel. Regionale, nationale und interna-

tionale Programme bieten öffentliche Fördermöglichkeiten. Um ans Ziel zu gelangen, benötigt man Informationen über die vielfältige »Förderlandschaft« bzw. Hinweise auf das passende Programm. Die Erfolgsaussichten eines Antrages sind umso größer, je genauer ein Projekt im Vorfeld mit Hilfe der IHK konkretisiert wird. Angeboten werden:

- ❑ Förderung der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH)
- ❑ Förderung der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein (ISH)
- ❑ BMBF-Förderung und EU-Förderung

Technologietransfer

Der Wissenstransfer von neuen Technologien, Be- und Verarbeitungsverfahren, Werkstoffen und Organisationsformen in das einzelne Unternehmen hinein ist ein immer bedeutenderer Faktor. Mit Hilfe externer Spezialisten kann ein Unternehmen sich bei Problemen beraten lassen, die ohne diesen Einsatz nicht zu bewältigen wären. Die Stärke der IHK zu Kiel: Sie hält vielfältige Verbindungen zu den unterschiedlichsten Institutionen und Organisationen der Wissenschaft und der Wirtschaft. Die Inanspruchnahme solcher Berater wird teilweise finanziell bezuschusst. Die IHK

bzw. die im IHK-Netzwerk verbundenen Institutionen beraten Unternehmen über die unterschiedlichen Möglichkeiten und die entsprechenden Formalitäten.

Berufsausbildung

Qualifiziertes Fachpersonal ist in Zeiten neuer und immer anspruchsvollerer Märkte mehr denn je eine Erfolgsvoraussetzung. Wenn Sie selbst junge Menschen ausbilden wollen, können Sie die dafür nötige Ausbilderprüfung bei der IHK ablegen. Die Mitarbeiter der IHK-Berufsbildungsabteilung betreuen jeden Ausbildungsbetrieb von der Einstellung von Auszubildenden bis zur Abschlussprüfung. Besonders enge Kontakte zwischen Betrieb, Auszubildenden und IHK gewährleisten unsere Ausbildungsberater. Nach der beruflichen Erstausbildung beraten die IHK-Weiterbildungsexperten über zusätzliche Qualifizierungsmöglichkeiten.

Weiterbildung

Fachspezifische und allgemeine betriebswirtschaftliche Weiterbildung sowie Anpassungs- und Qualifizierungsmaßnahmen halten Unternehmer fit für den Markt. Die IHK informiert über passende Angebote. Die IHK-Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein, das Zentrum für Weiterbildung, bietet auch In-house-Seminare an.

Firmenrecht

Das Firmenrecht ist schwerpunktmäßig im Handelsgesetzbuch (HGB) geregelt und dient der Klarheit und Wahrheit im kaufmännischen Geschäftsverkehr. Sie wollen eine Firma gründen? Die IHK zu Kiel hilft bei der Wahl der Gesellschaftsform, beim Finden der Firmenbezeichnung und der Fassung des Unternehmensgegenstandes. Die IHK arbeitet eng mit Amtsgerichten, Notaren und Steuerberatern zusammen und bearbeitet jährlich rund 7.700 Handelsregistervorgänge. Ihre Arbeit erstreckt sich auf:

- ❑ Beratung zum Firmennamen
- ❑ Handelsregisterauskünfte
- ❑ Information und Beratung der Unternehmen zum Firmenrecht
- ❑ Stellungnahmen gegenüber den Amtsgerichten zu Handelsregistereinträgen

Außenwirtschaft

Die wachsende internationale Arbeitsteilung und der EU-Binnenmarkt stellen an die Industrieunternehmen erhöhte Anforderungen in Bezug auf außenwirtschaftliche und zollrechtliche Fragen. Antworten hierauf gibt die IHK zu Kiel. Sie bietet z. B.:

- ❑ Beratung über rechtliche Bedingungen bei Ein- und Ausfuhren
- ❑ Informationen über Zölle und andere Abgaben im Ausland
- ❑ Ausstellung von Carnets für Messebesucher, Berufsausrüstung und Warenmuster
- ❑ Auslandssprechtage
- ❑ Informationen über Bezugsquellen im Ausland
- ❑ Beglaubigung von Exportdokumenten

»IHK-Krisenmanagement« – Auch in schwierigen Lagen an Ihrer Seite

In Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bietet die IHK zu Kiel Unternehmen, die in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, wertvolle Unterstützung. Bei der KfW akkreditierte Unternehmensberater prüfen in enger Abstimmung mit den IHK-Experten kostenfrei in einer ersten kurzen Bestandsaufnahme, ob es Möglichkeiten der Rettung gibt und welche Schritte eingeleitet werden müssen. In einem zweiten Schritt beruft die IHK in der Funktion eines Moderators einen »Runden Tisch« ein, dessen Ziel es ist, unter Mitwirkung aller Beteiligten – Kreditinstitute, Gläubiger, Schuldner, Berater und gegebenenfalls KfW und Bürgschaftsbank – ein weiteres Vorgehen abzu-

stimmen. Gelingt die Rettungsaktion, kann das Unternehmen eine geförderte Turn-Around-Beratung erhalten.

Öffentliches Auftragswesen

Die Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein (ABST SH) berät und informiert Sie zu allen Fragen um öffentliche Ausschreibungen. Angebotserstellung, Vermeidung des Ausschlusses sowie Ausschreibungsrecherche sind die unternehmensbezogenen Themen. Die ABST SH ist eine Servicegesellschaft der IHKs in Schleswig-Holstein.

Erstberatung vor Ort

Die Schwierigkeiten und Fragen, die z. B. bei Innovationen, Energie und Umwelt auftreten, sind vielfältig. Die Technologie- und Umweltberater der IHK zu Kiel bzw. der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WT|SH) kommen in die Unternehmen und diskutieren gemeinsam mit ihnen Problemlösungen.

Frauen in der Wirtschaft

Die veränderte Rolle der Frau in der Gesellschaft zeigt sich auch im Wirtschaftsleben. Jedes dritte Unternehmen wird heute von einer Frau gegründet. Die Zahl der weiblichen Fach- und Führungskräfte in den Unternehmen wächst beständig. Allerdings vollziehen sich die Ver-

änderungen im Arbeitsumfeld der unternehmerisch bzw. leitend tätigen Frauen oder in ihren Familien nicht immer ohne Spannungen. Es gibt folglich eine Reihe von speziellen Themen, die Frauen in der Wirtschaft interessieren und an denen gearbeitet werden muss. Hieran wirkt auch die IHK mit, und sie stützt sich hierbei insbesondere auf den IHK-Arbeitskreis »Frauen in der Wirtschaft«. Wichtige Themen des Arbeitskreises sind vor allem:

- ❑ Stärkung des partnerschaftlichen Handelns in Wirtschaft und Gesellschaft
- ❑ Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern
- ❑ Erhöhung des Frauenanteils in allen Führungs- und Qualifikationsebenen
- ❑ Maßnahmen zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen

Dieses soll u. a. erreicht werden durch:

- ❑ Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft
- ❑ Informationsarbeit und Veranstaltungen
- ❑ Implementierung des Prädikates »Total-E-Quality« in Schleswig-Holstein

Aus der Tätigkeit des Arbeitskreises »Frauen in der Wirtschaft« erhält die IHK wichtige Anregungen für ihre wirtschaftspolitische Arbeit, für die Information der Mitglieder sowie die Gestaltung der Serviceangebote für Existenzgründungen und bestehende Unternehmen.

Kontakte – Der kurze Weg zum Erfolg

Die IHK zu Kiel hat gute Kontakte zu Experten in der Wirtschaft, zu Forschungseinrichtungen, Behörden und Trägern von Förderprogrammen. In Informationsveranstaltungen werden Fach- und Führungskräfte, aber auch Wissenschaftler und Praktiker mit Innovationen, neuen technologischen Trends und umweltorientierten Entwicklungen vertraut gemacht. IHK-Arbeitskreise und IHK-Ausschüsse bilden die Plattform für den Austausch von Erkenntnissen und Erfahrungen. Aktiv werden hier branchenspezifisch wichtige Themen des IHK-Bezirks für die direkte Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft erörtert und für die weitere IHK-Arbeit vorbereitet.

IHK-Service online

Das gesamte Servicepaket der IHK zu Kiel, viele Broschüren, Fachinformationen, Links und Formulare gibt es natürlich auch im Internet:
www.ihk-schleswig-holstein.de

Ansprechpartner

Geschäftsbereich Innovation | Umwelt

Geschäftsführer

Dr. Martin Kruse
Telefon: (0431) 5194-297
Telefax: (0431) 5194-597
kruse@kiel.ihk.de

Umweltschutz | Energie | Technologie | Telekommuni- kation | E-Commerce | Arbeitssicherheit

Peter Mazurkiewicz
Telefon: (0431) 5194-252
Telefax: (0431) 5194-552
mazurkiewicz@kiel.ihk.de

Umweltschutz | Naturschutz | Qualitätsmanagement | CE- Kennzeichnung | Recycling- börse

Dr. Klaus Thoms
Telefon: (0431) 5194-233
Telefax: (0431) 5194-533
thoms@kiel.ihk.de

Geschäftsbereich Standortpolitik

Geschäftsführer

Dr. Martin Kruse
Telefon: (0431) 5194-297
Telefax: (0431) 5194-597
kruse@kiel.ihk.de

Raumplanung

Dr. Liane Faltermeier
Telefon: (0431) 5194-227
Telefax: (0431) 5194-527
faltermeier@kiel.ihk.de

Industrie | Wirtschaftsschutz | Design

Thomas Balk
Telefon: (0431) 5194-257
Telefax: (0431) 5194-557
balk@kiel.ihk.de

Volkswirtschaft | Konjunktur | Statistik

Manfred Duffke
Telefon: (0431) 5194-266
Telefax: (0431) 5194-566
duffke@kiel.ihk.de

Ansprechpartner

Geschäftsbereich Starthilfe und Unternehmensförderung

Geschäftsführer

Björn Ipsen

Telefon: (0431) 5194-206

Telefax: (0431) 5194-506

ipsen@kiel.ihk.de

Finanzierungshilfen | Handwerksabgrenzung

Ingo Joachim Dahlhoff

Telefon: (0431) 5194-284

Telefax: (0431) 5194-584

dahlhoff@kiel.ihk.de

Zweigstelle Elmshorn

Kaltenweide 6

25335 Elmshorn

Telefon: (04121) 4877-0

Telefax: (04121) 4877-39

elmshorn@kiel.ihk.de

Zweigstelle Neumünster

Am Teich 1 – 3

24534 Neumünster

Telefon: (04321) 4079-0

Telefax: (04321) 4079-46

neumuenster@kiel.ihk.de

Zweigstelle Rendsburg

Königinstraße 1

24768 Rendsburg

Telefon: (04331) 1375-0

Telefax: (04331) 1375-57

rendsburg@kiel.ihk.de

Standortpolitik

Starthilfe und Unternehmensförderung

Aus- und Weiterbildung

Innovation | Umwelt

International

Recht | Fair Play